

Martin Greif (1839-1911)

Zum Sedantage 1880.

(Auf eine Friedenseiche.)

Steig' auf mit deiner Krone,
Du stolzer Eichenbaum,
Der Himmel deiner schone!
In deinem Schatten wohne
5 Erfüllter Zeiten Traum!

Wir pflanzten dich in Treuen
Tief in der Heimat Grund;
Wir sahn den Erbfeind dräuen,
10 Ihn seine Gier bereuen:
Gott war mit uns im Bund.

Wann du einst wirst erheben
Dein Haupt, an Jahren reich,
15 Und grünend Zeugnis geben
Von hoher Taten Leben,
Von Siegen wundergleich:

Dann ist, in Staub zerfallen,
20 Längst unser Bild entführt, –
Doch hin zu deinen Hallen
Wird noch der Enkel wallen,
Von ferne schon gerührt.

25 Versunken in dein Rauschen,
In deiner Blätter Wehn,
Wird er den Stimmen lauschen
Und Grüße mit uns tauschen
Und unsern Ruf verstehn.
(114 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap304.html>